

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	08.11.2022	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Wasserstoffregion OWL – Netzwerk und Förderung HyPerformer

Betroffene Produktgruppe

11.14.04

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Beitrag Klimaneutral 2030

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Im HH-Plan enthalten, 14.500 Euro brutto

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

AfUK 03.09.2019 TOP 2.1 (Ö), AfUK 16.11.2021 TOP 5 (Ö)

Hintergrund:

Das mit Mitteln des Bundesministeriums für Digitales und Infrastruktur (BMDV) geförderte Projekt „HyDrive OWL“ hat ein Feinkonzept für die Entwicklung der Wasserstoffinfrastruktur in OWL erstellt und kommt zu dem Ergebnis, dass die Region Ostwestfalen-Lippe großes Potenzial für die Erzeugung und Nutzung von Wasserstoff hat. Auch die Abschlussveranstaltung am 11.05.2022 in der Ravensberger Spinnerei fand mit rund 140 Wasserstoff-Akteuren und Interessierten (darunter zahlreiche Unternehmen aus OWL) viel Zuspruch.

Geplant sind die folgenden Projekte zur Weiterentwicklung und Umsetzung des Feinkonzepts:

Wasserstoffnetzwerk OWL:

Um die zahlreichen Wasserstoffvorhaben in der Region OWL zu koordinieren, haben sich die Stadt Bielefeld und die Kreise zusammengeschlossen und federführend über den Kreis Lippe ein Ausschreibungs- und Vergabeverfahren angestoßen, um ein Beratungsbüro mit der Etablierung und Koordinierung des „Wasserstoffnetzwerks OWL“ zu betrauen. Die von allen Partnern unterzeichnete Kooperationsvereinbarung soll zunächst für die geplante Projektlaufzeit von 18 Monaten gelten. Die Kosten für das Beratungsbüro werden gleichmäßig unter den Kooperationspartnern aufgeteilt und können in Bielefeld aus vorhandenen Mitteln finanziert werden (Gesamtkosten: vsl. rd. 14.500 Euro brutto).

Aufbauender Wettbewerbsbeitrag im Rahmen „HyLand – Wasserstoffregionen in Deutschland“ / OWL als „HyPerformer-Region“:

Auf Basis der Projektergebnisse aus dem Projekt „HyDrive OWL“ soll ein weiterer Wettbewerbsbeitrag im Rahmen des Förderprogramms „HyLand – Wasserstoffregionen in

Deutschland“ beim BMDV eingereicht werden. Ziel ist es als eine von drei „HyPerformer-Regionen“ in Deutschland ausgewählt zu werden, um Fördermittel für Investitionen in Wasserstoffinfrastruktur zu beantragen.

Das BMDV-Förderprojekt „HyPerformer“ umfasst ein Gesamtvolumen von 45 Mio. Euro – pro geförderter Region stehen max. 15 Mio. Euro für den Ausbau von Wasserstoffinfrastruktur zur Verfügung. Die Laufzeit des Förderprogramms „HyPerformer“ beträgt drei Jahre. Wettbewerbsbeiträge können bis zum 31.01.2023 eingereicht werden.

Darüber hinaus hat das Land NRW weitere 15 Mio. Euro Förderung in Aussicht gestellt, wenn eine Region in NRW den Zuschlag für die o.g. Bundesmittel erhält.

Für die Anschaffung von Fahrzeugen stehen weitere Förderprogramme zur Verfügung, die vom Umweltbetrieb (UWB), moBiel und auch privaten Unternehmen genutzt werden können.

Die Stadt Bielefeld selbst übernimmt – wie beim Projekt „HyDrive OWL“ – lediglich eine koordinierende Funktion, um die geplanten unternehmerischen Investitionen in der Region OWL bzw. in Bielefeld in einem gemeinsamen „HyPerformer“-Antrag zu bündeln.

Ergebnisse und Ausblick:

Die Stadt Bielefeld arbeitet aktuell mit den Kreisen in OWL und mit Unterstützung eines Beratungsbüros an der Erstellung des „HyPerformer“-Wettbewerbsbeitrags, der wie der Wettbewerbs- und Förderantrag zum Projekt „HyDrive OWL“ federführend vom Kreis Lippe eingereicht werden soll. Hierzu fand auch ein erstes Online-Treffen statt, zu dem insbesondere Unternehmen aus OWL eingeladen waren, die bereits jetzt in Wasserstofftechnologie investieren wollen.

Der Standort der Müllverbrennungsanlage (MVA) Bielefeld wird beim Aufbau der regionalen Wasserstoffinfrastruktur eine Schlüsselrolle spielen. Die Stadtwerke Bielefeld, moBiel und Interargem können mit dem Innovationspark Sektorenkopplung (modular erweiterbarer Wasserstoffspeicher, Tankstelle & H2-Werkshalle für die Busse der Linie 29) bereits auf bewährte Praxis und einschlägige Expertise im Bereich Wasserstoff verweisen. Mit den Fördermitteln soll u.a. die bereits vorhandene Wasserstoffinfrastruktur am Standort MVA Bielefeld weiter ausgebaut und ertüchtigt werden.

Auch der UWB betreibt aktuell ein Abfallsammelfahrzeug mit Wasserstofftechnologie (H2-Afs). Zusätzlich hat der UWB bereits sechs weitere über Bundesfördermittel (NIP II) finanzierte H2-Afs bestellt, sowie Förderanträge für zwei weitere H2-Afs und eine H2-Tankstelle über das Förderprogramm „Klimaschonende Nutzfahrzeuge und Infrastruktur (KSNI)“ eingereicht.

Zudem hat moBiel in einem zweistufigen Förderverfahren eine erfolgreiche Förderskizze für 25 weitere H2-Busse beim Bund eingereicht. Der Förderantrag wird aktuell erstellt.

Darüber hinaus wurde ein Ingenieurbüro mit der Planung und Errichtung eines ersten 1MW-Elektrolyseurs an der MVA beauftragt – auch hierfür stehen Fördermittel zur Verfügung.

Beigeordneter

Martin Adamski

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.